

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

23. JANUAR 2019	
WOCHE	4
ST/AUFLAGE	13.136
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Bindung: Alpha-Kurse für neue Lebenswege	Seite 2
Bildung I: Anselm Grün mit (Über-)Lebenstipps	Seite 3
Bildung II: CDU Stockach stellt Kandidaten vor	Seite 3
Billigung: Lob und Ehren für Engagierte	Seite 4
Biegung: neue Wege bei Veranstaltungsreihe	Seite 5



Schachzug

Das war ein cleverer Schachzug des Stockacher Narrengerichts: Die Ladung von Annegret Kramp-Karrenbauer als Beklagte 2019 ist schwerlich zu toppen. Denn die CDU-Politikerin hat das närrische Gen in sich, tritt sie doch als Putzfrau Gretel regelmäßig im saarländischen Karneval auf. Sie wird als CDU-Kanzlerkandidatin und damit als mögliche nächste Bundeskanzlerin gehandelt. Sie ist eine Frau, was dem Geschlechterproporz bei den Geladenen entspricht. Denn 2018 war mit Landesinnenminister Peter Strobl ein Mann, 2017 mit der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer eine Frau nach Stockach gekommen. Und ein Großteil der politisch Interessierten möchte wissen, ob »AKK« als politische Ziehtochter von Angela Merkel nur eine Blaupause ihrer Mentorin ist oder Eigenpotential hat. So war der Run auf Karten für die Gerichtsverhandlung enorm, nach wenigen Stunden waren alle Tickets vergriffen. Klug gewählt, Narrengericht! Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Stockach

Von Zungen- und Herzensbrechern

WOCHENBLATT-Interview zur Beklagten 2019 mit Kläger Reuther / von Simone Weiß

Wolfgang Reuther hat am »Schmutzigen Dunschdig«, 28. Februar, 17 Uhr, in der Jahnhalle sein Debüt als Kläger, als Chef-Staatsanwalt des Stockacher Narrengerichts, und sein erstes Opfer wird die Beklagte 2019, die CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer, sein. **WOCHENBLATT:** Ihr Vorgänger, Thomas Warndorf, war für seine intellektuellen Ausführungen und seine langen Plädoyers bekannt. Welche Eigenheiten wollen Sie zu Ihren Markenzeichen als Kläger machen? **Wolfgang Reuther:** Intellektualität war schon immer ein Markenzeichen des Narrengerichts. Wieso sollte Thomas Warndorf hier eine Ausnahme machen? Seine Plädoyers waren nur so lange, wie die Beklagten schuldig waren. Das wesentliche Markenzeichen eines aufrechten Klägers ist sein ungetrübtes Rechtsempfinden. **WOCHENBLATT:** Thomas Warndorf hat die Existenz des Stockacher Stadtheiligen Hans Kuony gelegnet. Werden Sie mit diesem Sakrileg fortfahren? **Wolfgang Reuther:** Dies tat er in seiner Funktion und Kenntnis als Archivar und Historiker. Als Kläger hätte er sich seiner Existenzgrundlage beraubt, was auch ich nicht zu tun gedenke. **WOCHENBLATT:** Ihr erstes Op-



Freuen sich auf »AKK«: Fürsprech Michael Nadig (links) und Kläger Wolfgang Reuther. swb-Bild: sw

fer ist wegen ihres Zungenbrecher-Namens gefürchtet. Sagen Sie sich jeden Abend vor dem Schlafengehen vor – Annegret Kramp-Karrenbauer, Annegret Kramp-Karrenbauer....? **Wolfgang Reuther:** Vor dem Narrengericht gibt es keine Opfer, sondern nur Schuldige und Unschuldige. Als guter Christ verrichte ich vor dem Schlafengehen mein Nachtgebet und erledige lieber andere Dinge zehn Mal. **WOCHENBLATT:** Als selbstständiger Immobilienmakler haben Sie bei der Wahl zum CDU-Vorsitz bestimmt Fried-

rich Merz die Daumen gedrückt. Werden Sie es »AKK« büßen lassen, dass sie die Nase vorn hatte? **Wolfgang Reuther:** Als überzeugter Demokrat weiß ich eine Entscheidung des Parteitag zu respektieren. Für den Merz ist es im Dezember einfach noch zu früh. Seine Jahreszeit kommt noch. **WOCHENBLATT:** Sind Sie als ehemaliger CDU-Landtagsabgeordneter und CDU-Fraktionsvorsitzender im Stockacher Gemeinderat denn nicht befangen gegenüber ihrer Parteikollegin?

Wolfgang Reuther: Ich fühle mich in manchen Dingen befangen, aber in diesem Fall wirklich nicht. **WOCHENBLATT:** Das Narrengericht hat ja bekanntlich Angst vor starken Frauen – schließlich ist es eine der letzten reinen Männerbastionen im gleichberechtigten Deutschland. Wie werden Sie die narrengerichtliche Schüchternheit und seine Berührungsängste gegenüber Frauen überwinden? **Wolfgang Reuther:** Wenn wir Angst vor starken Frauen hätten, wären diese schon längst

im Narrengericht. Und manchmal wünschte ich mir, das Hohe Kollegium hätte etwas mehr Berührungsängste gegenüber Frauen. **WOCHENBLATT:** Annegret Kramp-Karrenbauer wird als neue Kanzlerkandidatin und damit als mögliche Regierungschefin gehandelt. Wäre es da nicht angebracht, Ihr den bisher nur Männern vorbehaltenen Laufnarrenschlag zu gewähren? **Wolfgang Reuther:** Ein Laufnarrenschlag allein macht noch keinen Bundeskanzler, auch wenn man sich hernach so fühlt. **WOCHENBLATT:** Der einzige je vom Stockacher Narrengericht ausgesprochene Freispruch wurde unter Ihnen als Narrenrichter 2005 dem damaligen saarländischen Ministerpräsidenten Peter Müller zuteil. Nun stehen Sie als Kläger einer Saarländerin gegenüber. Befürchten Sie, dass Ihre Klagepunkte so dünn sein könnten, dass wieder ein Freispruch rausspringt? **Wolfgang Reuther:** Peter Müller war sehr sympathisch und zutiefst unschuldig, sonst wäre er heute nicht Bundesverfassungsrichter. Frau Kramp-Karrenbauer ist zumindest sehr sympathisch. weiss@wochenblatt.net

Eigeltingen

Praktisch wie das Leben

Eigeltingen ist praktisch wie das Leben. Denn jede Menge Tipps, mitten aus dem Leben gegriffen, hatte Pater Anselm Grün als Gastredner beim Neujahrsempfang der Gemeinde parat. Mehr zu seinem Vortrag steht auf Seite 3 dieser Ausgabe, einen ausführlichen Bericht über das Statement von Bürgermeister Alois Fritschi finden Interessierte unter www.wochenblatt.net/stockach.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Bodman-Ludwigshafen

Die Zukunft der Landgemeinden

Die Fragestellung ist sehr weit gefasst. Unter der Überschrift »Haben kleine Gemeinden auf dem Land eine Zukunft« lädt die SPD Bodman-Ludwigshafen zu einem Diskussionsabend ein. Am Montag, 28. Januar, geht es im Hotel Krone in der Hauptstraße 25 von 19.30 bis 21.30 Uhr um diese so wichtige Frage für den ländlichen Raum. Gast wird im Rahmen der Veranstaltung der Bürgermeister der Stadt Tengen, Marian Schreier, sein. Mehr dazu steht im Internet unter <https://www.spd-kreis-konstanz.de/spd-vorort/s:3731/>

Wahlwies

Von Bienen und Menschen

Er ist Landschaftsökologe und Organisationsberater. Schon allein diese Berufsbezeichnungen bedürfen der näheren Erläuterung. Aber Dr. Ulrich Miller hat noch mehr zu berichten, wenn er am Samstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr im Gelben Saal der Freien Waldorfschule Wahlwies als Referent auftritt. »Von Bienen und Menschen. Mit den Bienen leben« lautet die Überschrift seines Vortrages, zu dem der KinderSinnesGarten und die KulturWerkstatt einladen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen. Mehr: www.waldorfschule-wahlwies.de.

📰 LETZTE MELDUNG

Der Run war groß

Keine Tickets mehr für »AKK«

Der Run war groß. Innerhalb weniger Stunden waren die Karten für die Narrengerichtsverhandlung gegen CDU-Bundes-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer am »Schmutzigen Dunschdig«, 28. Februar, um 17 Uhr in der Jahnhalle in Stockach ausverkauft. »Wer das Spektakel dennoch miterleben will, kann dies im TV nachholen. Das SWR-Fernsehen zeigt die Verhandlung als 90-minütige Sendung ab 20.15 Uhr«, teilt Narrenrichter Jürgen Koterzyna mit. Renner sind auch die Bunten

Abende des Narrengerichts, für die es am Samstag, 9. Februar, keine Karten mehr gibt. Für Freitag, 8. Februar, sind laut Jürgen Koterzynas Presstext noch einige Restkarten erhältlich, doch genügend Tickets sind nur für die Veranstaltung am Donnerstag, 7. Februar, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« zu bekommen. Karten für die »Bunten Abende« gibt es beim Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach oder online unter www.narrengericht.de.

- Anzeige -

- Anzeige -



Winterräder gratis
Für viele Renault-Modelle



Antohans
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

KÜNSTLERISCHE VIELFALT

Eintauchen in die Kunstwelt heißt es am kommenden Wochenende. Z. B. bei der Vernissage »Bolivianischer Regenbogen« Mayra Rojas am Samstag, 26.01. um 11 Uhr im MAC Museum Art & Cars. Oder bei der Eröffnung der neuen Ausstellung »Was ist wahr« am Sonntag, 27.01. um 11 Uhr im Kunstmuseum. www.waswannwo.tips!



ALDI SÜD

Singen

DER RAUSVERKAUF

Winterschlussverkauf war gestern. Seit dem Jahreswechsel purzeln schon die Preise in den Winterkollektionen, obwohl der Winter erst zu erahnen war. Das bedeutet satte Prozente für die Kunden im WOCHENBLATT-Land, beispielsweise beim Schuhhaus Läufer oder Heikorn Moden. Mehr dazu auf Seite 15 dieser Ausgabe.

Das kluge Ehegatten-testament

Vortrag am 29. Jan. 2019
mit Rechtsanwalt
Dr. Andreas Schindler

Bildungszentrum
Rottweil
Körnersstr. 23
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- €

ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI
FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

50%
RABATT*
im 1. Jahr für
alle
Neumitglieder

nur noch
149
PLÄTZE FREI!

NUR NOCH 6 WOCHEN
bis zur Eröffnung! Wir erweitern auf 3.100 m²!

AB MÄRZ 2019
NEUBAU 850m²



WQM
WISSENSCHAFTLICH
QUALIFIZIERTES
MUSKELTRAINING





Jetzt unverbindliche Beratung vereinbaren.

HOTLINE
07731/93 16 0

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Adam-Opel-Straße 10 78239 Rielasingen

*Bei Abschluss einer 24-Monate Classic Clubmitgliedschaft.

Raum Stockach

Fragen nach dem Sinn
»Alpha-Kurse« mit wichtigen Themen

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich an alle, die mehr über das Christentum erfahren, ihren Glauben auffrischen oder neu entdecken möchten. Vom 13. März bis 29. Mai organisiert die Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach Abende unter der Überschrift »Warum bin ich hier?«. Vorwissen oder Kirchenzugehörigkeit sind nicht nötig – jeder darf an diesen »Alpha-Kursen« teilnehmen, wird im Presstext mitgeteilt.

Die Abende beginnen mit einem gemeinsamen Essen, dann folgen ein Film oder ein Vortrag, die als Impuls für Gespräche und Austausch in Kleingruppen dienen. Die Kurstreffen stehen immer am Mittwochabend von 19 bis 21.45 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach an. Die Reihe startet mit einer Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 30. Januar, um 19 Uhr im Pallottiheim. Anmel-

dungen werden gerne bei dieser Auftaktveranstaltung oder im Pfarrbüro angenommen. Mehr unter www.kath-stockach.de.

Die Themen:
30. Januar: Info-Veranstaltung zu »Hat das Leben mehr zu bieten?«
13. März: »Wer ist Jesus?«
20. März: »Warum starb Jesus?«
27. März: »Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?«
3. April: . »Warum und wie bete ich?«
10. April: »Wie kann man die Bibel lesen?«
26. und 27. April: Am Freitag-

Sie laden zu lebensnahen »Alpha-Kursen« ein: Angelika Isele, Nicole Zwochner, Pfarrer Michael Lienhard, Hildegard Römer, Sonja Hartmann, Brigitte Brecht, Diana Senn, Franz Josef Hartmann und Jür-
swb-Bild: privat

– Anzeige –

»Hasenstall« seit 22. Januar
wieder geöffnet

Gestern war es soweit: Nach Übergabe an den neuen Pächter öffnete die Vereinsgaststätte wieder ihre Türen für die Radolfzeller Öffentlichkeit. Ersan Aktas und seine Familie bieten ab sofort täglich von Dienstag bis Sonntag, jeweils von 11 bis 21 Uhr durchgehend warme Küche. Serviert werden türkische, deutsche und italienische Spezialitäten, die selbstverständlich frisch zubereitet werden. Ersan Aktas kann schon auf über 35-jährige Gastro-

nomieerfahrung zurückblicken. Seine Familie betreibt auch die Gastronomien verschiedener Strandbäder in der Region. Der einladende Gastraum der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter am Rehbergle 5, der Platz für bis zu 80 Personen bietet, kann auch für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder Firmenfeiern gebucht werden. Familie Aktas freut sich nach der Eröffnung am gestrigen Dienstag viele Gäste begrüßen zu dürfen.

OBI

DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-
Vermittlungsservice



Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand

Ihr Vertragspartner wird OBI

Festpreisangebote

Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle
knackig, auch als Partywienerle
100 g

1,10

Krakauer
im Ring, deftig mit Kümmel
100 g

1,00

Pfälzer Leberwurst
im Ring oder als Vesperscheibe
100 g

1,00

Zigeuner-
Wacholderschinken
magerer Kochschinken aus dem
Schweinenüsse
100 g

1,50

Schweineg Schnitzeltes
mager, von Hand geschnitten,
auch als 5-Minuten-Pfanne
100 g

1,05

Rinderrollbraten /
Putenrollbraten
Rind mit Röstzwiebel / Speck / Petersilie
Pute mit Brät / Schinken / Brokkoli
je 100 g

1,28
1,08

Hähnchenkeulen
im Gelenkschnitt ohne Rückenknochen
100 g

0,57

Maultaschen
hausgemacht mit Kalbsbrät- /
Spinat- / Hackfüllung
100 g

1,05



Handwerkstradition
seit 1907

und Samstagabend wird zum Alpha-Wochenende geladen.
8. Mai: »Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?«
15. Mai: »Warum mit anderen darüber reden?«
22. Mai: »Welchen Stellenwert hat die Kirche?«
29. Mai: Alpha-Fest zum Abschluss des Kurses.

Infos bei der Katholischen Seelsorgeeinheit St. Oswald in der Pfarrstraße 3 in 78333 Stockach, unter der Telefonnummer 07771/23 98, Faxnummer 07771/6 31 80, sekretariat@kath-stockach.de und www.kath-stockach.de.

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST

BVDA

AD
A



DENZEL
METZGEREI

SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 1,19	mager und saftig Schweine- rückensteaks gerne auch als Steak gewürzt 100 g € 1,09	der saftige Braten aus der Schweine- schulter zum Schmoren 100 g € 0,89
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst im Rindsdarm, auch als Chili-Schwarzwurst 100 g € 0,74	die mögen alle Frühstücksrolle mit viel magerem Schweinefleisch 100 g € 1,39	immer beliebt RINDERFILET zart gereift 100 g € 3,99
natürlich hausgemacht Teufelsalat aus magerem kalten Braten, pikant angemacht 100 g € 1,39	AKTION AKTION Hegauschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	aus unserem Tannenrauch Bauern- bratwürste 100 g € 1,19

AC

Esulger

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das WOCHENBLATT

seit 1967

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Eigeltingen

Eigeltingen

Breitband und Investitionen

Ein Jahr geht zu Ende, ein neues Jahr beginnt. Gelegenheit, einen Rückblick auf das Vergangene und einen Vorausblick auf das Kommende zu geben. Das tat auch Bürgermeister Alois Fritschi beim Neujahrsempfang der Gemeinde Eigeltingen in der Krebsbachhalle, wo er ganz am Ende seiner Rede auf das Dauerthema Breitband einging. Durch den Wechsel des Planungsbüros und »Herausforderungen mit der Telekom« sei es zu Verzögerungen bei dem Ausbau gekommen. Doch: »Im Frühjahr 2019 werden wir insgesamt 49 Kilometer Glasfaserleitung in die bereits verlegten Rohre einblasen.« Wenn überhaupt, so könne er sich selbst nur vorwerfen, dass er bei der zeitlichen Planung des immensen, gut sieben Millionen Euro teuren Projekts zu optimistisch gewesen sei. Aus diesen Erfahrungen hat der Gemeindechef gelernt: »Wir hoffen und wünschen uns, dass im Herbst 2019 das Netz dann in Betrieb geht und die ersten Glasfaserlichtpunkte durch Eigeltingen leuchten«, formuliert er es vorsichtiger. Weitere wichtige Projekte in Eigeltingen aus Sicht des Bürgermeisters sind die Sanierung der über 40 Jahre alten Sanitäranlagen der Schule Eigeltingen für ungefähr 350.000 Euro und die seit mehr als 25 Jahren fällige Sanierung der Liptinger Straße für gut 600.000 Euro. Hinzu kommen der Kauf zweier Feuerwehrfahrzeuge in Honstetten und Reute für Gesamtkosten in Höhe von über 360.000 Euro. Es sei das erste Mal in der Geschichte der Gemeinde, dass in Ortsteilen neue Fahrzeuge beschafft werden, so Alois Fritschi. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Stockach

Essen in Gemeinschaft

Es ist noch Suppe da! Die Pfarrgemeinde St. Oswald und der Caritasverband Singen-Hegau laden erneut zum Besuch der Suppenküche ein. Am Sonntag, 27. Januar, werden ab 11.30 Uhr im Pallottiheim in Stockach ein reichhaltiges Mittagessen, Kaffee und Kuchen angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende mit ihren Kindern. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Salat- und Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. Die Spenden können am Sonntag, 27. Januar, zwischen 10 und 11.15 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach beim Helferteam abgegeben werden. Die Pfarrgemeinde St. Oswald und der Caritasverband Singen-Hegau in Stockach freuen sich auf Besucher.

Kutte statt Armani

Pater Anselm Grün und die Perspektiven für ein freies Leben



Gelungene Glanzleistung: Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi konnte Anselm Grün als Gastredner für den Neujahrsempfang der Gemeinde gewinnen.

Tipps, die die vielen Zuhörer in der Krebsbachhalle, die auch wegen des 1945 geborenen und in München aufgewachsenen Redners gekommen sind, annehmen können – oder auch nicht. Der weite Begriff der »Freiheit« ist ein zentrales Element in dem Vortrag, der den etwas irreführenden Titel »Wie wir leben – wie wir leben können« trägt. Anselm Grün lässt jedem Menschen die Freiheit, seinem Leben diese oder jene Richtung zu geben, seine Ratschläge anzunehmen oder nicht. Hier spricht kein grauer Theoretiker, der sich hinter Klostermauern abgeschieden intellektuellen Studien hingibt – hier spricht ein Mann, der mitten im Leben steht, das Le-

ben kennt und es annimmt. »Veränderungen«, erklärt er, sind modern, aber sie bedeuten auch Selbstablehnung, denn man wolle ein anderer werden. Die christliche Antwort darauf sei »Verwandlung«: »Das bedeutet, ich werde immer mehr Ich selbst.« Es ist keine einhämmernde Predigt mit Imperativen und Doktrinen. Von Ideologien rät Anselm Grün ab: Sie seien, so folgert er kühn, immer Vaterersatz. Daher lässt er sie beiseite. Von reduzierten, aber bedeutsamen Gesten begleitet, zählt der Pater stattdessen in knapp 45 Minuten verschiedene Lebenshaltungen auf – Barmherzigkeit, Dankbarkeit, Ehrfurcht, Gelassenheit. Genügsamkeit ist bei ihm nicht asketische Selbstkasteiung, sondern der Genuss, der zur rechten Zeit endet. Hingabe ist bei ihm nicht Selbstaufgabe, sondern Selbstoptimierung. Und persönliche Authentizität bedeutet nicht, den starken Mann zu spielen, sondern zu zeigen: »Ich bin einfach da und muss niemandem etwas beweisen«. Der Mann kennt die Menschen – darum lässt er Menschliches zu. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Raum Stockach



Die CDU Stockach hat ihre Kandidaten für die Gemeinderatswahl zusammen.

swb-Bild: Grunewald

Mit Optimismus ans Werk

Stockacher CDU nominiert Kandidaten für Kommunalwahl

Verwaltungsraum Stockach gebraucht werden. Dort gebe es immer noch ein gewisses »Zipfelbewußtsein« – bis 1972 grenzte man an den Süzipfel des Sigmaringer Landkreises und gehört seither zum Nordzipfel des Konstanzer Landkreises. Mühlingens Bürgermeister Manfred Jüppner umriss die Mühen und Erfolge der gemeinsamen Arbeit im Kreistag für Stockach, lobte unter anderem die »weise Entscheidung«, das Stockacher Krankenhaus nicht in die Kreisholding zu geben, unterstrich die Bedeutung wohnortnaher Beschulung, eines verbesserten öffentlichen Nahverkehrs mitsamt Radwegeausbau sowie des Ausbaus der Abfallkreislaufwirtschaft. Und Stockach habe mit der Nutzung des ehemaligen Seniorenwohnheims in der Zozneg-

ger Straße zur Unterbringung von Flüchtlingen einen »Glücksgriff« bei der Integration gemacht. Angesichts von geringeren Steuereinnahmen gelte es, dem Kreis zu geben, was er brauche: »Aber nicht mehr!«. Dies aber »bei einer maßvollen Verschuldung und einer erträglichen Kreisumlage«, so Jüppner. Bei der Kandidatenwahl zum **Kreistag** wurden nominiert Manfred Jüppner, Alois Fritschi, Nikolaus Langner, Florian Zindeler, Matthias Weckbach, Renate Rösgen, Andreas Bernhart, Simon Käppeler, Petra Meier-Hänert und Jürgen Beirer. Die Nominierung der CDU-Bewerber für den **Gemeinderat** erbrachte das folgende Ergebnis: Wahlbezirk 01 **Stockach/Hindelwangen** – Dr. Thomas Bayer, Martin Bosch, Werner

Gaiser, Wolfgang Reuther, Christoph Stetter, Alexandra Bayer, Stéphanie Haas-Komb, Simon Mai, Jochen Schmid, Holger Fischer, Petra Meier-Hänert, Markus Rüb, Andreas Schneider, Manuel Seliger, Frank Karotsch; Wahlbezirk 02 **Espasingen** – Andreas Bernhart; Wahlbezirk 03 **Hoppetenzell** – Stephan Borst; Wahlbezirk 04 **Mahlspüren im Hegau** – Monika Haffennegger; Wahlbezirk 05 **Mahlspüren im Tal/Seelfingen** – Gerhard Heim, Erich Zepf; Wahlbezirk 06 **Raithaslach** – Matthias Kehlert; Wahlbezirk 07 **Wahlwies** – Eveline Kramer, Anne Storm; Wahlbezirk 08 **Winterspüren** – Markus Buhl, Dr. Jürgen Kragler; Wahlbezirk 09 **Zizenhausen** – Michael Junginger, Renate Rösgen. Bernhard Grunewald redaktion@wochenblatt.net



► TIERISCHE SPUR

Das UmweltZentrum Stockach ist Spuren von Tieren auf der Fährte. Start zu der Exkursion ist am Freitag, 1. Februar, um 16 Uhr am Wanderparkplatz auf der linken Seite von Stockach kommend in Richtung Espasingen. Die Wanderung findet nur bei Schnee statt. Infos, auch wegen der Wetterverhältnisse, gibt es beim UmweltZentrum Stockach unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

swb-Bild: UZ Stockach



► GEDENKEN

Zur letzten Führung durch die Ausstellung »Stockach im Umbruch 1917 bis 1923. Erster Weltkrieg, Revolution und Neubeginn« im Stadtmuseum lädt Museumschef Johannes Waldschütz am Mittwoch, 30. Januar, um 18 Uhr ein. Treffpunkt ist im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1. Tickets gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter 07771/80 23 00 oder stadtmuseum@stockach.de und www.tickets.stockach.de. swb-Bild: Stadtarchiv Stockach, Bildarchiv Foto Hotz GP 06_68

Raum Stockach

Vielfalt statt Einheitsbrei

Einheitsbrei ist nicht ihre Sache. Die Tanzgemeinschaft des Katholischen Bildungswerks pflegt verschiedene Tanzstile wie Folklore, Meditatives oder Klassik. Jede Menge Vielfalt ist also beim nächsten Treffen am Donnerstag, 7. Februar, um 19 Uhr im alten Pallottiheim mit Eingang zwischen Oswald-Kirche und katholischem Pfarrbüro geboten. Auch in den kommenden Monaten kommt die Tanzgemeinschaft immer am ersten Donnerstag eines Monats zusammen. Und, wie es im Pressetext heißt: »Wir sind zwar Teil des katholischen Bildungswerks, aber nicht religiös festgelegt. Zu uns darf jeder kommen. Einmal einfach reinschnuppern!«. Der nächste Termin zum Vormerken ist am Donnerstag, 7. März. **Auskunft und Informationen erteilt gerne Lilo Oswald unter der Telefonnummer 07771/92 09 05.**

Orsingen-Nenzingen

Von ganzem Herzen
Hilfe für Kinder aus dem Senegal

Die Herzen anderer hat sie zu ihrer Herzensangelegenheit gemacht. Christa Fritschi aus Orsingen kümmert sich im Rahmen ihrer Aktion »Herzkinder« darum, dass erkrankte Kinder aus dem Senegal in Deutschland behandelt werden können. Diese Arbeit kommt von Herzen und wurde von dem Lions Club Stockach mit einer Spendevon 2.500 Euro gewürdigt. »Ein einzelner Lionsfreund, der die Aktion Herzenskinder seit Jahren großzügig privat unterstützt, stockte den Betrag um zusätzliche 1.500 Euro auf«, teilt Werner Strittmatter vom Lions Club mit.

Die Spenden im Gesamtwert von 4.000 Euro werden dringend benötigt, da die Kosten für die Herzoperationen sehr hoch sind, so der Presstext. 51 OPs konnte Christa Fritschi bis jetzt ermöglichen: Von Ende November bis Anfang Dezember wurde der achtjährige Daouda Tene aus dem Senegal zwei Mal in Tübingen operiert und durfte kurz vor Weihnachten geheilt mit seiner Krankenschwester Ana Faye in seine Heimat zurückkehren. Im Januar kommt ein zehnjähriges Mädchen zur Operation nach Deutschland - es ist das 52. Kind aus dem Senegal, dem geholfen werden soll.

redaktion@wochenblatt.net



Herzkranken Kindern aus dem Senegal wird im Rahmen der Aktion »Herzkinder« geholfen.

swb-Bild: Christa Fritschi

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: 112
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

26./27.01.2019
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

Eigeltingen



Manfred Ossola und Alois Fritschi, die Bürgermeister von Aach und Eigeltingen, würdigten zusammen mit Richard Auer vom DRK fleißige Blutspender im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Eigeltingen in der Krebsbachhalle.

Eine Stimme sorgt für Stimmung
Ehrungen für Jil Kübler und fleißige Blutspender

Im Fernsehen kann vieles versteckt, verschleiert, verborgen, verbessert, verschönt werden. Darum wollte es Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi beim Neujahrsempfang der Gemeinde ganz genau wissen. Beim Überreichen eines Geschenks an Jil Kübler, Finalistin der Musik-Casting-Show für Kinder und Jugendliche »The Voice Kids« im Privatfernsehen, bat er die junge Frau, doch live zu singen. Das tat sie auch – und brachte »Hallelujah« von Leonard Cohen a-capella ohne Musikbegleitung zu Gehör. Die zahlreichen Zuhörer in der Krebsbachhalle wurden dadurch in eine feierliche Stimmung versetzt und spendeten eifrig Applaus. Den gab es auch für die fleißigen Blutspender, die im Rahmen des Neujahrsempfangs geehrt wurden. Manfred Ossola, Alois Fritschis Bürgermeister-Kollege aus Aach, nahm die Würdigung der Blutspender zusammen mit Richard Auer vom DRK-Ortsver-



Stimmgewaltig war sie bei »The Voice Kids«, stimmgewaltig war sie auch beim Neujahrsempfang: Jil Kübler erhielt ein Präsent von Bürgermeister Alois Fritschi.

ein Aach, zu dem auch Eigeltingen gehört, vor. Dabei ging der Verwaltungschef auf das besondere Engagement und den Einsatz der zu Ehrenden ein, einen ausführlichen Wer-

beblock widmete er aber auch dem flammenden Appell an die Zuhörer in der Halle, doch selbst zum Blutspenden zu gehen und sich so für die Gemeinschaft einzusetzen. Für zehnmaliges Blutspenden ausgezeichnet wurden Sindy Bärwind, Uwe Bruggner, Werner Hirt, Corinna Martin, Roman Martin, Bebe Sjöstedt und Benjamin Widemann, und 25 mal freiwillig ihren Lebenssaft gegeben haben Monika Bausch-Schädler und Annette Müllerleile. 50 mal hatten sich Nico Bärwind, Simon Baumann, Martin Boldt und Matthias Braun zum Blutspenden eingefunden. Und drei ganz seltene Ehrungen konnte Manfred Ossola ebenfalls vornehmen: Für 75-maliges Blutspenden wurde Ewald Halder in Eigeltingen gewürdigt, und gar 100 Mal hatten sich Regina Glatt und Bernd Keller freiwillig zur Ader gelassen.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Raum Stockach

Spuren im
Schnee

Das Stockacher UmweltZentrum ist Tierspuren auf der Spur. Am Freitag, 1. Februar, geht es um 16 Uhr in den hofentlich verschneiten Wald auf die Suche nach Fährten, Kot oder Tierbehausungen. Treffpunkt ist auf dem Wanderparkplatz auf der linken Seite von Stockach kommend in Richtung Espasingen. Als wahre Spurensucher müssen sich die Teilnehmenden schon vorab beweisen, da das betreffende Hinweisschild des abseits der Straße liegenden Parkplatzes fehlt. Die Wanderung findet nur bei Schnee statt. Informationen, auch zur Wetterlage, gibt es unter der Rufnummer 07771/49 99 oder unter info@uz-stockach.de. Der Erlebnismittwoch dauert etwa anderthalb Stunden. Mehr unter www.uz-stockach.de.

Stockach

Es darf
gespielt werden

Der geplante Spielenachmittag der Kolpingsfamilie Stockach am Mittwoch, 23. Januar, fällt wegen Erkrankung aus. Die nächste Veranstaltung findet dann am Mittwoch, 13. Februar, statt. Die Malteser Stockach bieten ihren Besuchern die Gelegenheit, mit anderen Menschen einen schönen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und kurzweiligen Gesellschaftsspielen zu verbringen. Dazu laden sie in ihre Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 ein. Ein Fahrdienst ermöglicht es auf Wunsch, auch aus der Umgebung von Stockach, zur Geschäftsstelle zu gelangen. Anmeldungen und Infos unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Orsingen
NACHBARSCHAFTSHILFE
ORSINGEN-NENZINGEN
Generalversammlung, Do., 7.2., 19 Uhr im Gasthaus Hecht, Orsingen.

Stockach
LANDFRAUEN
Landfrauenfrühstück, Sa., 2.2., 9.30 Uhr, Festscheune Loch-

mühle, Eigeltingen. Anmeldung 0172/7724751 oder 07733/8571.
LANDFRAUEN
Handpeeling für zarte Hände Do., 24.1., 19.30 Uhr, Gasthaus Mägdeberg, Mühlhausen. Anmeldung 07733/8571 oder 0172/7235173.
SCHWARZWALDVEREIN
Jahresrückblick 2018, Do.,

24.1., 19.30 Uhr im Vereinsheim, Stockach.

STOCKACHER
NARRENGERICHT
Bunte Abende 2019 »Zurück in die Zukunft«, Do., 7.2.-Sa., 9.2., im Bürgerhaus Adler-Post, Hauptstr. 7, Stockach. Kartenvorverkauf ab 12.1. online unter www.stockacher-narrange

richt.de, www.stockach.de oder bei der Tourist-Information, Salmannsweiler Str. 1, Stockach unter der Telefonnummer 07771/802300.

Zizenhausen
FOTOCUB
Jahreshauptversammlung, Fr., 1.2., 19.20 Uhr im FC-Clubheim, Zizenhausen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 26. und 27. Januar 2019:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Melanchtonkirche in der Stockacher Oberstadt.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Winterkirche mit Abendmahl.
»Steiblingen«: So., 9 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Remigiuskirche.
Katholische Kirchen: Gottes-

dienste am 26. und 27. Januar 2019:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst. 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe.
»Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagsvorabendmesse.

»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr hl. Messe.
»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Ludwigshafen«: So, 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Honstetten«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Nenzingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Rorgenwies«: keine Messe

Raum Stockach

Es braucht nur ein wenig Mut
Einladend: ökumenische Seniorennachmittage

Die Vereinsamung älterer Menschen ist ein Problem unserer Gesellschaft - nicht nur in Großstädten, sondern zunehmend auch in ländlichen Regionen. Eine Veranstaltungsreihe, die hier gegensteuern möchte, sind die monatlichen ökumenischen Seniorennachmittage in Stockach. Die Organisatoren wünschen sich nun mehr Besucher. Auch jüngere Senioren, teilten sie im Pressegespräch mit. Willkommen sind zudem neu Hinzugezogene. Sie können, wie alle anderen Besucher, bei kostenlosem Kaffee und Kuchen, Gemütlichkeit und ein abwechslungsreiches Programm genießen: »Es geht immer lustig zu. Musik spielt eine große Rolle bei der Geselligkeit«, erklärte Mitorganisatorin Gabriele Pompeuse. Im Sinne der Ökumene sei das Jahresprogramm eine gute Mischung aus weltlichem und christlichem Angebot. Die etwa 50 bis 60 Besucher, teils

auch mal nur um die 20, kämen aus unterschiedlichen Interessen: »Die Einen lassen sich durch das Thema ansprechen, andere wiederum suchen die Gemeinschaft und Geselligkeit. Bei jeder Veranstaltung steht ein Thema im Mittelpunkt, das meist von Senioren präsentiert wird.«
»Kommt und schaut, alles ist ohne Verpflichtung«, rufen die Ehepaare Pompeuse und Lehle als Organisatoren den Senioren aus Stockach und Umgebung zu. Doch da täten sich manche schwer. Viele Verwitwete wollten oder trauten sich nicht, alleine irgendwo hinzugehen, meint Irene Lehle. Deshalb sollten bisherige Besucher gerne überlegen, wen man mitbringen könnte. Dann fühlten sich die neuen Gäste nicht so fremd. Gleiches gelte für Senioren, die gerne, aber nicht alleine gehen wollen: Vielleicht ließe sich jemand aus dem Bekanntenkreis auffordern.

In der Regel seien die Frauen mutiger, stellt Gabriele Pompeuse fest. Der Frauenanteil am Seniorennachmittag betrage ungefähr 70 Prozent. Teilweise stünden auch Berührungsängste mit der anderen Kirche einem Besuch des ökumenischen Nachmittags entgegen. Abwechselnd findet er im katholischen Pallottiheim und im evangelischen Gemeindesaal statt. Bisweilen sei es ein Problem, dass die Gläubigen nicht ins Pfarrhaus der jeweils anderen Kirche gehen wollten. Das liege vermutlich an dem Gewohnen und dem Vertrauten. Die Pfarrer beider Konfessionen in Stockach gehen für eine Ökumene mit gutem Beispiel



Sie wünschen sich mehr Besucher an den ökumenischen Seniorennachmittagen (von links): die Organisatoren Jörg Pompeuse, Gabriele Pompeuse, Alfred Lehle, Irene Lehle, der katholische Pfarrer Michael Lienhard und der evangelische Pfarrer Rainer Stockburger.

voran: Der katholische Pfarrer Michael Lienhard und sein evangelischer Amtskollege Rainer Stockburger treffen sich regelmäßig zum ökumenischen Dialog. Die ökumenischen Seniorennachmittage wurden 2005 auf Initiative des evangelischen

Pfarrers Claus von Criegern und seines katholischen Amtskollegen Michael Lienhard ins Leben gerufen. Bereitwillig erklärten sich Gabriele und Bertold Stoffler damals bereit, die Leitung der katholischen Seite zu übernehmen. 2015 erfolgte dann die Übergabe an das Ehe-

paar Pompeuse. Um die evangelischen Veranstaltungen kümmert sich das Ehepaar Irene und Alfred Lehle. Unterstützt werden sie jeweils von einem etwa zehnköpfigen Helferteam beider Konfessionen. Hayo Eckert redaktion@wochenblatt.net

Die Termine
Seniorennachmittage kommen

Die Termine für die ökumenischen Seniorennachmittage in Stockach und ihre Themen stehen bereits fest:
Freitag, 15. Februar: »Kirchenburgen der Siebenbürger Sachsen« im evangelischen Gemeindehaus in Stockach;
Freitag, 15. März: »Persönlichkeiten aus der Kirche und Gesellschaft« im Pallottiheim in der Pfarrstraße;
Freitag, 12. April: ein Nachmittag mit dem evangelischen Pfarrer Rainer Stockburger;
Freitag, 17. Mai: »Wunderschönes Südtirol«;

Freitag, 28. Juni: ein Ausflug;
Freitag, 12. Juli: Bilder und Impulse von der Pilgerfahrt ins Heilige Land;
Freitag, 13. September: »Fit bis ins hohe Alter«;
Freitag, 18. Oktober: »Gauklermusikanten spielen auf«;
Freitag, 15. November: »Die Bekra stellt ihre Arbeitsbereiche vor«;
Freitag, 6. Dezember: ökumenischer Adventsnachmittag;
Für Besucher ohne Fahrgelegenheit oder mit Gehbeschwerden gibt es einen Abhol- und Bring-Service.

Wahlwies

Traditionell und schmissig

Für sie ist der Auftritt in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« eine Premiere. »Blue Note Dixie Friends« treten dort am Freitag, 25. Januar, zum ersten Mal auf. Bei »Jazz und Dünnele« sind sie für die musikalische Würze zuständig. Die 1995 gegründete Schweizer Oldtime-Band pflegt den traditionellen New-Orleans-Stil, und das Schlagzeug bedient der Konstanzer Michael Streibert, der von 1978 bis 2008 bei den »Halleluja Rambler« trommelte. Die Band besteht aus Alain Holzer, Roger Egger, Peter Nowak, René Niklaus, Roli Solenthaler und Bernhard Streibert. Beginn ist am Freitag, 25. Januar, um 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße »Im Winkel 15« in Wahlwies. Besucher sind willkommen - frei nach dem Motto »Wiederhören macht Freude«.

Stockach

Musik mit Nova Musica

Unter der Überschrift »Wir sind ein Leib in Christus« wird am Sonntag, 27. Januar, um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst in St. Oswald veranstaltet. Musiker und Sänger von »Nova Musica/Nova Cantica« sorgen für die musikalische Umrahmung. Mehr dazu steht unter www.kath-stockach.de.

Stockach

Eine närrische Station

Die Nellenburger Talstation in der Nellenbadstraße in Stockach wird närrisch. Am Freitag, 1. Februar, und Samstag, 2. Februar, lädt sie zu Kappenabenden ein. Gute Laune sollte mitgebracht werden - eine rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.





Ihr Markt in Stockach

Wintergrillen
reloaded ...



Jürgen Schilling,
Chef der Metzgerei

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach
besser!

Valle Hütte

Neuvorstellung RAV4

Am 26.01.2019

von 10 – 16 Uhr

Essen & Trinken und verschiedene Angebote und Sondermodelle



Markus Bach zum Toyota RAV4:

»Es ist ein tolles Auto, weil es Fahrkomfort, -spaß, -sicherheit und Wirtschaftlichkeit miteinander verbindet: Man hat den SUV Komfort mit dem Verbrauch eines Kleinwagens. Das Fahrzeug unterstützt durch die vielen Extras in der Fahrsicherheit auch Fahrer, die so ein großes Auto nicht gewohnt sind. Somit ist der RAV4 das perfekte Auto für jeden, egal welchen Alters.«

Zum RAV4

Den RAV4 gibt es als Hybrid- und Benzinvariante mit bis zu 222PS Systemleistung (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,8-4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 107-102 g/km) – mit Front- und Allradantrieb und sechs verschiedenen Ausstattungsvarianten.

→ Angebot bis 28.2.2019: Für die Ausstattungsvariante Club gibt es ein Ausstattungspaket im Wert von 1.680,- € gratis dazu (u.a. mit Smart Key System, Rückfahrsistent u.v.m.)

Viele Sicherheitsmerkmale wie z.B. digitaler Innenspiegel

»Smart View Monitor« = Im Rückspiegel ist ein Monitor, in dem das Bild der Rückfahrkamera angezeigt wird, E-call-System (Notruf bei Unfall), Spurhaltesystem etc. sind serienmäßig enthalten.



Was bedeutet Hybrid?

Eine Kombi aus Elektro- und Verbrennungsmotor. Die Energie für den Elektromotor wird durch Bewegungsenergie gewonnen (Fahren und Bremsen) und in einer separaten Batterie gespeichert.

→ KEINE Stromtankstelle / Steckdose zu Hause notwendig

→ Verbrennungsmotor wird entlastet

→ Bis zu 40 % Kraftstoffersparnis

Ausblick auf das Modelljahr 2019 bei Toyota:



Corolla ab April



Camry ab April



GR Supra ab Sommer

Valle Hütte

Am 26.01.2019



NICHTS IST UNMÖGLICH

Entdecken Sie den neuen RAV4 und viele weitere Toyota Modelle.



Kraftstoffverbrauch RAV4 Hybrid, Systemleistung 160 kW (218 PS), innerorts/außerorts/kombiniert 4,4/4,7/4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

- Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt
- Umfangreiche Zubehörangebote
- Geprüfte Gebrauchtwagen, Jahres- und Vorführwagen
- Probe fahren, Bommelmütze* sichern & tolle Preise** gewinnen

Feiern Sie mit uns am 26.01. im Autohaus

Ihr Probefahrt-Präsent*



*Solange der Vorrat reicht. **Teilnahmebedingungen bei uns.

Autohaus Bach OHG

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21
Tel. 07551-62812

78048 Villingen
Vorderer Eckweg 44
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen
Rheinstraße 17
Tel. 07541-56044

www.DasAutohausBach.de